

**Mitmachen
und gewinnen**

Wettbewerbsteilnahme unter:
wettbewerb@marmite.ch
Einsendeschluss:

8. Juli 2021

REIF FÜR DIE INSEL

TEXT Ursula Geiger

Wenn der Regen aufs Dach trommelt und die Sonne uns wieder einmal im Stich lässt, tut der Seele ein Gedanken Spaziergang auf die Insel gut. Ich stelle mir die salzige Gischt und die Wärme auf der Haut vor. Das Glas Xynisteri hingegen ist sehr real und sehr schnell leer getrunken. Der frische Weisse aus Zypern hat Zug und eine animierende Säure. Dazu ein Stück Fladenbrot mit Hummus – und die Stimmung ist wieder in Balance.

Zypern ist zwar nur die drittgrösste, aber mit Abstand die spannendste Weininsel im Mittelmeer. Sonnenschirme und Strandbars sehen die Reben allerdings nicht, denn das Epizentrum des Weinbaus liegt im Troodos-Gebirge. Vor 90 Millionen Jahren entstand das beeindruckende Massiv auf dem Meeresgrund. Heute gilt es als die grüne Lunge Zyperns. Die Wolken bleiben an den bis zu 1950 Meter hohen Gipfeln hängen, regnen ab und speisen so alle wichtigen Flüsse der Insel. Klima wie Böden sind ideal für den Weinbau. Das wissen die Zyprioten und ihre Vorfahren schon seit 6000 Jahren, aber die Geschichte meinte es mit den Inselwinzern nicht immer gut. Und so fiel diese grossartige Weinkultur in den Dornröschenschlaf.

Wachgeküsst wurde sie von Visionären wie Marcos Zambartas. Der Winzer ist ein unermüdlicher Kämpfer für die Vielfalt autochthoner zypriotischer Sorten und die alten, knorrigen Rebstöcke auf den kleinen Parzellen. Die liefern zwar wenige, aber beste Trauben für Marcos spannende Meisterwerke. Eines davon ist der reinsortige Maratheftiko, der herrlich nach einem Mix aus Kräutern, Gewürzen und reifen roten Früchten duftet. Das feinkörnige Tannin und die dezent balsamischen Noten verlangen nach einem Stück Lamm vom Grill und dem Zirpen der Grillen an einem warmen Sommerabend.

> paphosweine.ch

WETTBEWERBSFRAGE

«WELCHE GOTTHEIT DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE SOLL AUS ZYPERN STAMMEN?»

Zu gewinnen gibt's sechs Flaschen vom Weingut Zambartas von Paphos Weine.

Mitmachen: Senden Sie uns Ihre Antwort mit Ihrem vollständigen Namen und Ihrer Adresse an **marmite verlags ag** Badenerstrasse 587, 8048 Zürich oder wettbewerb@marmite.ch

Einsendeschluss: 8. Juli 2021

Auflösung vom letzten Heft:

Cosimo III. de' Medici, Grossherzog der Toskana, definierte 1716 die Grenze für das Chianti-Classico-Gebiet.

Gewinner: Frank Beck, Wil (SG)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

